

Univention Corporate Server in neuer Version

[23.12.2005] Das Bremer Unternehmen Univention hat eine neue Version seines Netzwerkbetriebssystems Univention Corporate Server (UCS) vorgestellt. Die Firma bereitet damit den Einsatz von UCS auf der iSeries- und der AMD64-Plattform im kommenden Jahr vor.

"Mit der Version 1.3-0 stärken wir unsere Position im Wettbewerb mit Novell und Red Hat", sagte Peter Ganten, Geschäftsführer von Univention. Alle Basispakete von Univention Corporate Server 1.3-0 entsprechen jetzt mindestens der aktuellen stabilen Debian-Distribution. So enthält die neue Version unter anderem OpenLDAP 2.2, KDE 3.4, Cyrus 2.2 und einen aktuellen Kernel 2.6. Neben der Modernisierung der Basiskomponenten hat Univention Verbesserungen am eigenen Build- und Qualitätssicherungssystem durchgeführt, damit sich dieselbe Code-Basis auch für unterschiedliche Rechnerarchitekturen verwenden lässt. Sichtbare Veränderungen betreffen hauptsächlich die Installation. Der neue Installer erlaubt die Anpassung und Vorbelegung sämtlicher Einstellungen durch Profile sowie eine vollständig automatische und zentral gesteuerte Installation. Auch die Partitionierung haben die Entwickler von Univention vereinfacht. Der Vorgang greift nicht mehr auf ein externes Programm zu und spart dadurch Arbeitsschritte. Die neue Version ist auch Grundlage für die Veröffentlichung der Lösungen UCS für iSeries und UCS für AMD64 im kommenden Jahr. Das Update auf die aktuelle Version ist im Rahmen laufender Maintenance-Verträge kostenlos und Bestandteil aller Support-Verträge. *(hi)*

<http://www.univention.de>

Stichwörter: Univention, Univention Corporate Server, Debian, Linux, Peter Ganten

Quelle: www.kommune21.de